

Eisenbahnen in Ungarn.

(Karte XXXIV.)

Erste ungarische **Pressburg-Tyrnau-Szered'er Eisenbahn**. Diese Eisenbahn ist 8 österr. Meilen lang und wird mit Pferdekraft betrieben.

Stationen: Pressburg, Bahnhof bei Pressburg $\frac{3}{8}$ M., Ragersdorf $1\frac{1}{4}$, Wainor $1\frac{1}{2}$, St. Georgen $2\frac{1}{8}$, Grünau $2\frac{3}{4}$, Böfing $2\frac{7}{8}$, Bahnwald (Holzaufnahme) $3\frac{1}{8}$, Schenkwiß $3\frac{3}{4}$, Bohony $5\frac{1}{2}$, Cziffer $5\frac{1}{4}$, Tyrnau $6\frac{1}{2}$, — Szered 8 Meilen.

Ungarische Central-Eisenbahn.

Diese Eisenbahn, deren Concessionirung am 16. Mai 1844 für 80 Jahre erfolgte, geht v. d. österr. Grenze bis Pesth, und wird von Pesth nach Debreczin geführt.

Stationen von Wien aus: Wien, Gänserndorf 4, Marchegg 6, Neudorf $6\frac{1}{2}$, Pressburg 9, Wartburg 12, Sellye $16\frac{1}{2}$, Neuhäusel $20\frac{1}{2}$, Gran-Nána $26\frac{1}{2}$, Szobb $28\frac{1}{2}$, Groß-Marosch 30, Veröcze 31, Waizen 32, Dunafesz $34\frac{1}{2}$, Balota $35\frac{1}{2}$, Pesth $36\frac{1}{2}$ M.

Fahrpreise von Wien bis Pesth: I. Cl. 12 fl. 10 fr., II. 7 fl. 36 fr. III. 5 fl. 35 fr.

Eisenbahn von Pesth nach Szolnok.

Stationen: Pesth, Monor 5, Czegled 10, Abony 12, Szolnok $13\frac{1}{2}$ M.

Fahrpreise: I. Cl. 4 fl. 30 fr., II. 2 fl. 42 fr., III. 2. fl. 2 fr.

Die Baukosten der ungarischen Central-Eisenbahn (in ihrer ganzen Länge v. d. March bis Szolnok) betragen 15445611 fl., die Einrichtungskosten 2533489 fl.; zus. 17979100 fl. — Deckung: Actieneinzahlung 17987212 fl., der Rest durch Anlehen. — Am 3. Septbr. 1853 hat die Eröffnung der Eisenbahnstrecke von Czegled bis Felegyhaza stattgefunden; die Eröffnung der ganzen Strecke bis Szegedin wird im November erfolgen. Die Strecke nach Debreczin wird Ende 1854 beendet sein. — Der Bau der Raaber-Eisenbahn wird nicht vereinzelt bleiben, denn es werden mit möglichster Beschleunigung auch die Bauten nach dem südlichen Theile, Tolna, Baranya, Somogy, Slavonien u. s. w. ausgeführt werden. —

Projectirte Eisenbahnen.

Das für Ungarn projectirte großartige Telegraphennetz wird nach den Entwürfen des k. k. Handelsministeriums aus drei Hauptbahnen bestehen, nämlich:

der Oberungarischen oder Pesth-Tarnower Nordbahn,
der Wien-Agram'er Südbahn und
der Agram-Temeswar'er Ostbahn.

Diese drei Hauptbahnen werden unter sich verknüpft durch folgende Bahnen:

die Südbahn Szerenes-Temeswar,
die Südwestbahn Ofen-Agram und
die Ostbahn Pesth-Szegedin.

Eine vierte Verbindungsbahn, die Szolnok-Großwardeiner, ist einer spätern Zeit vorbehalten. Von Agram aus werden noch Bahnflügel laufen nach Steinbrücken und nach Karlstadt und Szissek, durch welche letztere eine Verbindung einerseits mit der Savaeschiffahrt und den süd-